

Hytrans Fire System (mobile Wasserversorgung)

Einsatzmöglichkeiten

- Wasserförderung über lange Strecken
- Abpumpen (Lenzen) von Wasser aus überfluteten Bereichen

Systembestandteile

- Wechselladerfahrzeug
- Abrollbehälter (Schlauch-Container/Pumpen-Container)

Systemparameter

- Wechselladerfahrzeug (LKW)
 - zulässige Gesamtmasse: 26.000 kg
 - dreiachsiges Straßenfahrgestell
 - Fahrzeughöhe: 3500 mm, Fahrzeuglänge: 8900 mm
- Abrollbehälter (Schlauch-Container und Pumpen-Container)
 - Gesamtmasse: 8.200 kg
 - Pumpen-Container ist an der Wasserentnahmestelle auf tragfähigem Boden abzusetzen
 - stationärer Dieselmotor für den Betrieb der Hydraulikanlage im Pumpen-Container
 - tragbare hydraulisch angetriebene Tauchschwimpumpe (einsetzbar ab Wassertiefe 1 m)
 - Nennleistung $Q = 3000$ l/min bei $p_A = 11$ bar
 - nominaler Förderstrom von ca. 3500 l/min über 1.500 m Strecke bei einem Ausgangsdruck von ca. 1 bar ohne nennenswerte geographische Höhenunterschiede
 - Lenzbetrieb $Q \approx 6000$ l/min
 - 3 h theoretische Laufzeit des Dieselmotors für die Hydraulikanlage bei Kraftstoffstand 125 l
 - 1.500 m F-Druckschläuche
 - Aufbau der Förderstrecke: Druckschläuche legen sich selbstständig während der Fahrt aus
 - Rückbau der Förderstrecke: manuelle Aufnahme der F-Schläuche in den Schlauch-Container
 - Armaturen und Zubehör



Abb. 1 Angemietete Technik: AB-HFS auf WLF der LSTE

Einsatzvoraussetzungen

- ausrückende taktische Einheit der LSTE: erweiterter, selbstständiger Trupp (4 unterwiesene Personen)
- Einheit zum Betrieb des Systems: selbstständiger Trupp (3 unterwiesene Personen)
- unterstützende taktische Einheit vor Ort (mind.):
 - für den Aufbau: 1 Gruppe bis 2 Staffeln (9-12 Personen)
 - für den Rückbau: 2 Gruppen (18 Personen) + Logistikfahrzeug + TLF
- befahrbare ebene Standfläche in Wassernähe (max. Abstand ca. 40 m) zur Inbetriebnahme des Pumpenanhängers + mind. 1 m Gewässertiefe bei ausreichend Wasserinhalt zum dauerhaften Betrieb
- Sicherstellung einer dauerhaften Dieselmotorkraftstoffversorgung
- technisch-taktischer HFS-Einsatz sollte bereits vor dem Eintreffen des Systems vorgeplant werden (Zuwegung, Wasserentnahmestelle, Förderstrecke, Übergabepunkt, Applikationsrate)

Anforderungsverfahren

- über Koordinierungszentrum Krisenmanagement des Landes Brandenburg (KKM)
- voraussichtliche Abmarschbereitschaft des Marschverbandes (geländegängiger Pkw + WLF mit Container) von Eisenhüttenstadt: 60 min nach Alarmierung (bei angewiesener Rufbereitschaft des MIK)
- Personalgestellung durch Angehörige der LSTE und der FF Stadt Eisenhüttenstadt
- eigenständige Personalablösung nach ca. 12 h
- Nutzung bis zum 30. November 2021 möglich (Mietvertragsende)
- Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand:
 - Einsatztagesatz: 780 EUR (netto) zuzüglich Kraftstoff
 - Rechnungslegung durch LSTE an anfordernde Stelle